

Spitzenhonige aus der Region erringen Edelmetall

Mendig. Zwei Mitglieder des Imkervereins Mendig und Umgebung stellten dieses Jahr den von ihren Bienen erzeugten Honig einer Prüfungskommission des Imkerverbands Rheinland e.V. zur Bewertung.

Christa Schäfer aus Bell erhielt eine Goldmedaille für ihren Sommerblütenhonig. Peter Weißenrieder aus Mendig erhielt sowohl für den Frühlingsblütenhonig, als auch für den eingereichten Obstblütenhonig eine Silbermedaille. Somit konnten beide Imker die bereits strengen Qualitätsrichtlinien des Deutschen Imkerbund e.V., Vertreter des seit 1925 bekannten Markenzeichens „Echter Deutscher Honig“, übertreffen.

Die Prüfung der freiwillig eingereichten Honige stellt für den Imker ein Qualitätsmanagement dar.

Hier erhält er von unparteiischen, geschulten Honigsachverständigen eine klare Aussage darüber, wie er in seiner Imkerei arbeitet und welche Qualität das von ihm vertriebene Produkt hat.

Eine Prämierung ist keine Selbstverständlichkeit, immer wieder fallen eingereichte Honige durch. Unabhängige Prüfer testen im Blindverfahren jedes eingereichte Honigglas nach den Kriterien Aufmachung des Glases, Sauberkeit, Zustand, Geruch, Geschmack des Honigs, Wassergehalt und Invertase-Aktivität.

Gerade die Invertase-Aktivität, welche nur im Labor ermittelt werden kann, gilt als Qualitätsmerkmal, da nur reife und schonend behandelte Honige einen hohen Wert dieses Enzyms aufweisen.